

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Gremium:	Stadtrat	Datum:	20.10.2021
Behandlung:	Entscheidung	Aktenzeichen:	
Öffentlichkeitsstatus	öffentlich	Vorlage Nr.	1-3575/21/15-236
Sitzungsdatum:	06.10.2021	Niederschrift:	15/SR/072

Eilentscheidung gem. § 48 GemO: Elektro-Hauptverteilung - Herstellung der Stromversorgung im Hotel Augustinerkloster, Direktvergabe

Sachverhalt:

Gemäß § 48 GemO kann die Stadtbürgermeisterin in Angelegenheiten, deren Entscheidung nicht ohne Nachteil für die Gemeinde bis zu einer Sitzung des Stadtrates oder des zuständigen Ausschusses aufgeschoben werden kann, im Benehmen mit den Beigeordneten anstelle des Stadtrates / des zuständigen Ausschusses entscheiden.

Die Gründe der Eilentscheidung und die Art der Erledigung wird den Mitgliedern des Stadtrates hiermit mitgeteilt:

Bezüglich der Elektro-Hauptverteilung - Herstellung der Stromversorgung im Hotel Augustinerkloster hat die Firma Architekten und Ingenieure Junk, Jardin und Bernardy den Ersten Beigeordneten Gerald Schmitz darüber informiert, dass das Hotel derzeit aus dem benachbarten Krimihotel über geliehene Versorgungskästen und -Kabel über den Bachlauf liegend notversorgt, was als Erstmaßnahme zum Betrieb von Servern und einigen Lampen notwendig war. Dieser derzeitige Stand kann jedoch unmöglich länger so bleiben, besonders im Hinblick des nahenden Herbstes /Winters.

Dabei wurde In den vergangenen Wochen zur Findung von Lösungsmöglichkeiten verschiedene Machbarkeitsszenarien mit der Fa. Schmitz-Haustechnik diskutiert. Es wäre richtig, wenn für zukünftige Hochwasserereignisse einen Strom-Hausanschlussraum im Erdgeschoss zu definieren. Dieser müsste den Vorschriften entsprechend mind. 3,50 x 2,00 m für die geplante Hauptverteilung sein:

Überprüft wurden folgende Möglichkeiten:

Umnutzungen von

- a) Büro Hotelleitung Herr Zillig
 - b) Büro Buchhaltung Frau Blameuser
 - c) einem Bereich im Verkaufsraum
- oder
- d) einem geschlossenen Anbau im Außenbereich im südlichen Hof.

Alle diese Möglichkeiten sind

- a) mit einem erheblichen Umbau-Mehraufwand behaftet: alle z.Zt. 47 Leitungen! mit Durchmessern von 15 – 55 mm, müssten aufwändig und kostspielig verlängert und umgelegt werden.
- b) für die Nutzungslogistik des Hauses unpassend
- c) optisch nicht ansprechend.

Letztendlich sei es nur sinnvoll, die neue Elektroverteilung im Kellergeschoss aufzubauen, parallel bei - und mit - der kompletten Heizungsanlage und der Warmwasserversorgung. In Zukunft seien diese Räume im Kellergeschoss mittels dichten Türanlagen und von außen mit Spundwänden und Schottungen hochwasserfest abzusichern.

Mit der Fa. WBH Blech in Hillesheim wurde deren Bereitschaft zur Mithilfe beim Bau einer neuen Hauptverteilung angefragt und diskutiert.

Vor Ort wurden folgende Details besprochen:

Stadt Hillesheim

- a) Neubau einer Verteiler-Schrankanlage
- b) 3 Schränke mit insgesamt ca. 3 m Länge
- c) erforderlichen Einbauten zur Stromübergabe
- d) erforderliche Einbauten für Messungen, Zähler, Sicherungen etc.

Die Herstellung der Haupt-Stromverteilung im Haus wird vorsichtig auf mindestens 10.000,- € netto geschätzt, zzgl. Demontage der kompletten Altanlage (HV / UV / Kompensationsanlage) sowie Neuanschluss auf die neue Hauptverteilung im gesonderten Material- und Stundennachweis.

Aufgrund der Dringlichkeit, urlaubbedingt und vor Allem aber wegen derzeit langer Lieferzeiten wurde eine Schrankanlage bereits vorab geordert. Ein Richtpreisangebot zur Lieferung und Montage fertiger Verteilerschränke wird noch erstellt.

Die Eilentscheidung ist der Vorlage als Anlage beigelegt.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

DIE STADT HILLESHEIM

Hillesheim, 08.09.2021

EILENSCHEIDUNG

gem. § 48 Gemeindeordnung (GemO)

Hochwasserschaden, Wiederherstellung der hauseigenen Stromversorgung

Beschluss:

Nach Beratung zwischen der Stadtbürgermeisterin und den Beigeordneten der Stadt Hillesheim wird folgende Eilentscheidung gem. § 48 GemO getroffen:

Der Auftrag für die Wiederherstellung der hauseigenen Stromversorgung im Hotel Augustinerkloster wird zum Angebotspreis in Höhe von ca. 10.000 Euro netto zzgl. Demontage der kompletten Altanlage (HV / UV / Kompensationsanlage) sowie Neuanschluss auf die neue Hauptverteilung im gesonderten Material- und Stundennachweis an die Firma Schmitz-Haustechnik, Bolsdorf, vergeben.

Begründung:

Folgender Sachverhalt liegt dieser Eilentscheidung zu Grunde: Im Rahmen der Hochwasserkatastrophe ist die komplette Technik im Kellergeschoss ausgefallen. Der Wiederaufbau wird derzeit in Absprache mit der Gebäudeversicherung durchgeführt, die eine Kostenübernahme zugesichert hat. Gleichwohl muss ein Auftrag zunächst von der Stadt formell vergeben werden.

Das Hotel wird derzeit aus dem benachbarten Krimihotel über geliehene Versorgungskästen und -Kabel über den Bachlauf liegend notversorgt, was als Erstmaßnahme zum Betrieb von Servern und einigen Lampen notwendig war. Dieser derzeitige Stand kann jedoch unmöglich länger so bleiben, besonders im Hinblick des nahenden Herbst /Winters.

In den vergangenen Wochen wurde zur Findung von Lösungsmöglichkeiten verschiedene Machbarkeitsszenarien mit der Fa. Schmitz-Haustechnik diskutiert. Grundsätzlich wäre es richtig, für zukünftige Hochwasserereignisse einen Strom-Hausanschlussraum im Erdgeschoss zu definieren. Dieser müsste den Vorschriften entsprechend mind. 3,50 x 2,00 m für die geplante Hauptverteilung sein:

Überprüft wurden folgende Möglichkeiten:

Umnutzungen von

1. Büro Hotelleitung Herr Zillig
2. Büro Buchhaltung Frau Blameuser
3. einem Bereich im Verkaufsraum

oder

1. einem geschlossenen Anbau im Außenbereich im südlichen Hof.

Alle diese Möglichkeiten sind

1. mit einen erheblichen Umbau-Mehraufwand behaftet: alle z.Zt. 47 Leitungen! mit Durchmessern von 15 – 55 mm, müssten aufwändig und kostspielig verlängert und umgelegt werden.
2. für die Nutzungslogistik des Hauses unpassend
3. optisch nicht ansprechend.

Letztendlich ist es nur sinnvoll, die neue Elektroverteilung im Kellergeschoss aufzubauen, parallel bei - und mit - der kompletten Heizungsanlage und der Warmwasserversorgung.

In Zukunft sind diese Räume im Kellergeschoss mittels dichten Türanlagen und von außen mit Spundwänden und Schottungen hochwasserfest abzusichern.

Mit der Fa. WBH Blech in Hillesheim wurde deren Bereitschaft zur Mithilfe beim Bau einer neuen Hauptverteilung angefragt und diskutiert.

Vor Ort wurden die Details besprochen:

1. Neubau einer Verteiler-Schrankanlage
2. 3 Schränke mit insgesamt ca. 3 m Länge
3. erforderlichen Einbauten zur Stromübergabe
4. erforderliche Einbauten für Messungen, Zähler, Sicherungen etc.

Die Herstellung der Haupt-Stromverteilung im Haus wird vorsichtig auf mindestens 10.000,-- € netto geschätzt, zzgl. Demontage der kompletten Altanlage (HV / UV / Kompensationsanlage) sowie Neuanschluss auf die neue Hauptverteilung im gesonderten Material- und Stundennachweis.

Es liegt eine Dringlichkeit vor, da urlaubbedingt und vor allem aufgrund derzeit langer Lieferzeiten nicht auf eine Entscheidung des Rates in der nächsten Sitzung zugewartet werden kann.

Die Auftragsvergabe erfolgt im Rahmen der Eilentscheidung, da die Auftragsvergabe ohne Nachteil für die Stadt Hillesheim nicht weiter warten kann.

Gez.
Gabriele Braun
Stadtbürgermeisterin

Gez.
Gerald Schmitz
Erster Beigeordneter

Gez.
Heike Plein
Beigeordnete

Gez.
Fritz Thiel
Beigeordneter